



Zahlreiche Wollstücke sind bei Projektleiterin Ute Kirst (vorne, Zweite von links) und ihren Mitstreiterinnen für das Friedensdenkmal bereits eingetroffen.  
Foto: SI/Deibel

# Zum Gelingen beitragen

## Wolle für „Nie wieder Krieg!“ vergriffen / Viele Elemente bereits fertig

**LAUTERBACH (VB).** Nach nur wenigen Wochen seit SI-Projekt-Beginn von „Nie wieder Krieg!“ haben sich so viele Menschen am Stricken für die Verhüllung des Löwendenkmal beteiligt, dass die Wolle an allen Wollstationen vergriffen ist.

Da nur so viel Wolle bestellt wurde, wie es zur Verhüllung des Denkmals braucht, wird keine Wolle nachgeliefert – die Organisatorinnen von SI Lauterbach-Vogelsberg bitten um Verständnis und darum, keine eigene Wolle zu verstricken.

Gleichzeitig sind sie be-

geistert und dankbar, dass die Idee des Projektes – ein gemeinsamer Einsatz für den Frieden – schon jetzt die „erste Etappe“ erreicht und umgesetzt wurde. Der zweite Schritt des Projekts besteht nun darin, alle Rückläufe der Woll-elemente abzuwarten. Eine große Anzahl ist bereits fertig.

Die Stationen, die die Wolle ausgegeben haben, nehmen auch weiterhin die fertigen Elemente entgegen und leiten sie an Projektleiterin Ute Kirst weiter. Sie macht auch denjenigen Hoffnung, die es nicht

rechtzeitig in eine der Wollstationen geschafft haben oder aus anderen Gründen nicht mitstricken konnten: „Am 1. und 2. September, dem Verhüllungs-Wochenende, werden sicher helfende Hände benötigt. Außerdem soll das entstehende Friedensdenkmal mit einem schönen Fest gefeiert werden – und das geht nur, wenn viele Menschen zum Gelingen beitragen.“ Wer sich über aktuelle Details des Projektes informieren möchte, kann dies im Internet auf [www.niewiederkrieg.net](http://www.niewiederkrieg.net) tun.